



**Pruebas de Acceso a las
Universidades
de Castilla y León**

ALEMÁN

**Texto para
los Alumnos
Nº de pgs. 2**

OPCIÓN A

AUFGABE 1. Lesen Sie diesen Text und antworten Sie auf folgende Fragen.

Internationale Freiwilligendienste

Wer möchte sich nicht einmal Freizeit nehmen und dabei auch noch etwas Sinnvolles für sich selbst und andere machen? Bei einem Freiwilligendienst* engagiert man sich für eine bestimmte Zeit in einer Organisation oder in einem Projekt im Ausland und macht dabei erste Erfahrungen in der Berufswelt. Freiwillige lernen durch ihre Mitarbeit in ökologischen, sozialen oder kulturellen Projekten nicht nur ein anderes Land und seine Menschen kennen, sondern auch andere Dinge, die ihr zukünftiges berufliches, soziales und persönliches Leben positiv beeinflussen können.

Für internationale Freiwilligendienste gibt es kein Geld. Es wird hier in den meisten Fällen keine abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt*. Wichtig ist vor allem die Motivation für ein soziales Engagement im Ausland. In Workcamps oder bei der Mitarbeit auf einer Farm ist die Unterkunft* und die Verpflegung* gratis. Für die Reisekosten muss man selber sorgen. Kurzzeitfreiwilligendienste dauern nur wenige Wochen und bieten eine gute Gelegenheit, für wenig Geld Land und Leute kennen zu lernen. Langzeitfreiwilligendienste dauern 3-24 Monate. Sie sind oft eine sinnvolle Überbrückung zwischen der Schulzeit und der Berufsausbildung bzw. Dem Studium und bieten die Möglichkeit, tiefere Erfahrungen zu sammeln. Man sollte sich mindestens 6 - 9 Monate im Voraus um einen Platz bemühen.

GLOSSAR

freiwillig: adj., Adjektiv - aus eigenem freiem Willen geschehend; etwas, das man macht, ohne dazu gezwungen zu sein. / **Dienst**, der: eine Arbeit, eine Stellung. **Freiwilligendienst**: eine Arbeit für die man kein Geld bekommt, zB. in internationalen Hilfsorganisationen.

voraussetzen <setzt: was da sein muss, um etwas anderes zu ermöglichen; eine Bedingung, die erfüllt werden muss.

Unterkunft, die: - 1. Wohnung, Raum o. Ä., wo man wohnt.

Verpflegung die; -; *nur Sg.*, Essen und Trinken.

1. Fragen / Aussagen zum Text. Antworten Sie mit "richtig" oder "falsch" und zitieren Sie die Stelle im Text, wo das steht oder etwas anderes zum selben Thema [0-3 Punkte].

- a) Diese internationalen Freiwilligendienste können von wenigen Wochen bis zu zwei Jahren dauern.
- b) Man bekommt den Flug bezahlt.
- c) Man muss praktische Berufserfahrung mitbringen.

2. Füllen Sie die Lücken aus oder wählen Sie die richtige Möglichkeit (nur eine ist richtig) [0-3 Punkte].

- 1) Ich wollte (dich / dir / ihr) gerade anrufen.
- 2) Er hat sich die Haare färben (lassen / gelassen / gelässt / zu lassen).
- 3) Ich habe ihn gestern mit sei..... neu.... Freundin gesehen.
- 4) Er ist noch nicht mit dem Studium fertig.will er eine Weltreise machen.
- 5) Marion ist krank geworden. ist das Projekt noch nicht fertig.
- 6)(encima de) Paul wohnen Birgit und Sara, fast nie zu Hause sind.
- 7) Gehört der Ball den Kindern? Ja, das ist Ball.
- 8) du das nicht selbst gesagt hättest, mir das nicht eingefallen.
- 9) Max..... (sich sehr verändern). (Perfekt)
- 10) Ich weiß nicht genau, Frau Körner schon zurück ist.
- 11) E..... (geben) damals nicht so (viel / vielen / viele) Möglichkeiten.
- 12) Was m..... Sie d.....? (¿Qué quiere decir con esto?)

3. Schreiben Sie. Etwa 100 Worte [0-4 Punkte]. Würden Sie gerne als Mitarbeiter an einem Workcamp teilnehmen? Sagen Sie etwas zu all diesen Punkten: In welches Land würden Sie gerne fahren und warum? Wann wäre ein günstiger Zeitpunkt für ein solches Projekt? Was wären die positiven Seiten? Gibt es Nachteile? Schreiben Sie bitte nicht von dem Text weiter oben ab.



**Pruebas de Acceso a las
Universidades
de Castilla y León**

ALEMÁN

**Texto para
los Alumnos
Nº de pgs. 2**

OPCIÓN B

AUFGABE 1. Lesen Sie diesen Text und antworten Sie auf folgende Fragen [0-3 Punkte].

Studium über das Internet

Statt in die Universität zu gehen, können Studenten in Zukunft auch zu Hause bleiben – und trotzdem studieren. Die amerikanische Firma Coursera bietet seit letztem Jahr Onlinekurse von bekannten Universitäten an – und zwar kostenlos. Millionen Menschen sollen so Zugang* zu akademischer Bildung bekommen. Unter den teilnehmenden Universitäten finden sich internationale Elite-Universitäten mit hohen Studiengebühren*. Seit Kurzem sind nun auch zwei deutsche Universitäten dabei: die Münchner Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) und die Technische Universität (TU). Die vier Kurse der LMU haben schon jetzt rund 20.000 Teilnehmer. „Es ist eine faszinierende technologische Entwicklung“, sagte Universitätspräsident Bernd Huber der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*. „Es ist ein ganz neues pädagogisches Konzept, und es führt zu einer Demokratisierung des Bildungsangebots, das jetzt ein globales Angebot wird.“ Außerdem soll die Kooperation die Universität international bekannter und München als Studienort interessanter machen.

Zum Start im April 2012 hatte die Firma 37 Kurse von fünf Universitäten im Angebot. Inzwischen sind es mehr als 300 Kurse. Auch die Zahl der Universitäten ist gestiegen. Stanford macht genauso mit wie Princeton und die Universität Genf. Seit Februar gibt es Kurse auf Chinesisch, Spanisch, Französisch und Italienisch. Circa ein Jahr nach dem Start haben sich mehr als 2,9 Millionen Menschen für die Kurse eingeschrieben*.

GLOSSAR

Zugang der: die Möglichkeit, etwas zu machen, zu sehen oder in etwas hineinzukommen ≈ Zutritt.

Gebühr die; -, oft Pl; (Gebühren): eine (Geld)Summe, die man für bestimmte (öffentliche) Dienste einer Institution, eines Anwalts, eines Arztes usw zahlen muss.

inschreiben: sich immatrikulieren.

Fragen / Aussagen zum Text. Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch“ und zitieren Sie die Stelle im Text, wo das steht oder etwas anderes zum selben Thema gesagt wird.

- Die Zahl der angebotenen Kurse ist in kurzer Zeit stark angestiegen.
- Diese Onlinekurse sind gratis.
- Unter den Universitäten, die mitmachen, gibt es keine mit sehr großem Prestige.

AUFGABE 2. Füllen Sie die Lücken aus oder wählen Sie die richtige Möglichkeit [0-3 Punkte].

- Mein Chef ist total sauer auf (dein / dich / dir).
- Ich höre Vögel (gesungen / singen werden / zu singen / singen).
- Ich beschäftige mich mit mein..... neu..... Projekt.
- Hast du ihn nicht besucht du in Frankfurt warst?
- Der Lehrer ist sehr unzufrieden, die Klasse eine schlechte Arbeit geschrieben hat.
- 2. Stock wohnt Max, fast immer schläft.
- Ist das das Gepäck von Herrn und Frau Krömer? Ja, das ist Gepäck.
- Entschuldigen Sie, ich habe (ihr letzte Frage / ihr letzter Frage / ihre letzte Frage / ihren letzten Fragen) nicht verstanden.
- Ich ihm damals einen langen Brief (schreiben).(Präteritum)
- Wolfgang hat den ganzen Nachmittag se..... (Possessiv) Freundin gedacht.
- Als ich 16 war, ich das nicht (Modalverb + verstehen).
- Was Sie d.....? (¿Qué opina sobre ello?)

AUFGABE 3. Schreiben Sie (etwa 100 Worte) [0-4 Punkte]. Thema: Unterschiede zwischen einem Präsenzstudium, wo das Lernen direkt an der Universität stattfindet, und einem Fernstudium, bei dem Studenten und Dozenten die Unterrichtsmaterialien auf elektronischem Weg austauschen. **Sagen Sie etwas zu all diesen Punkten:** Was ist an einem Online-Studium anders? Vor- und Nachteile. In welchen Fällen kann es interessant sein? Was für eine Studienform wäre Ihnen persönlich lieber und warum? **Schreiben Sie bitte nicht von dem Text weiter oben ab.**